

Waage und zweierlei Gewicht, Fleisch- und Kramergewicht, wie auch das übliche Gemäße anschafft, jederzeit beides in Gebrauch nimmt, aber sich bei vorkommenden Fällen auch der Anzeige nicht scheut, wenn der Verkäufer sein Unrecht nicht einsehen will. Befolgt man dies allgemein, so werden wir bald richtig Gewicht und Maas bekommen und keine Strafe nöthig sein.

In Einem Falle nur ist das angegebene Mittel nicht anwendbar, beim Kaufen der Früchte nach Schockzahl, einer Sitte, die nur bei uns noch existirt, da an allen andern Orten das Dbst

nach dem Maas verkauft wird. Auch hierbei wird arger Mißbrauch getrieben, denn schon seit längerer Zeit ist eine richtige Schockzahl nicht mehr zu erhalten, des sechzehnten Wurfes, der Zugabe, nicht zu gedenken. Hier dem Verkäufer sein Unrecht zu beweisen, dürfte schwer, fast unmöglich sein, da man selbst die Entdeckung immer erst macht, wenn es damit zu spät ist. Gewiß würde unser wohlöbl. Rath sich vieler Dank gewinnen, wenn den Dbstverkäufern künftig das Zählen untersagt und das Messen der Früchte anbefohlen würde.

O. O.

### Gewicht unterschiedener Bäckerwaaren

in Leipzig  
nach den neuesten drei obrigkeitl. Bestimmungen.  
(Vergl. S. 3734 d. Bl. auf 1853.)

Eintritts-Zeit der neuesten Taxen	5. Octbr. 53.	26. Sept. 53.	21. Sept. 53.
Franzbröt für drei Pfennige .	— 3 1/2	— 3 1/2	— 3 1/2
Semmel für drei Pfennige .	— 4 1/2	— 4 1/2	— 4 1/2
Dreiling für drei Pfennige .	— 6	— 6 1/2	— 6 1/2
Kernbröt für drei Pfennige .	— 6 1/2	— 7	— 7 1/2
„ für einen Neugr. .	— 22 1/2	— 23 1/2	— 25 1/2
„ für zwei Neugr. .	1 = 13 1/2	1 = 15 1/2	1 = 19 1/2
Roggenbr. für zwei Neugr. .	1 = 13 1/2	1 = 15 1/2	1 = 19 1/2
„ für vier Neugr. .	2 = 28 1/2	3 = 1 1/2	3 = 8 1/2
„ für sechs Neugr. .	4 = 12 1/2	4 = 19 1/2	4 = 29 1/2
„ für acht Neugr. .	5 = 29 1/2	6 = 7 1/2	6 = 21

### Haupt-Gewinne

8. Ziehung 5. Classe 44. K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.  
Donnerstag den 6. October 1853.

Nummer.	Thaler.	Beleg.
6454	30000	bei Hrn. R. Schramm in Baugen.
28884	5000	„ H. Seyffert in Leipzig.
2234	2000	„ G. F. Meyer in Weithayn.
33045	1000	der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
27241	1000	Hrn. Bernhard Morell in Chemnitz.
4054	1000	„ S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
5013	1000	„ Carl Böttcher in Leipzig.
37105	1000	„ G. F. Meyer in Weithayn.
7972	1000	„ Carl Böttcher in Leipzig.
19001	1000	„ R. Schramm in Baugen.
18581	1000	„ Franz Rind in Leipzig.
6841	400	„ A. Wallerstein jun. in Dresden.
38119	400	„ G. Mack in Weimar.
38818	400	„ S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
36699	400	„ R. Schramm in Baugen.
24763	400	„ G. J. Frescher und Comp. in Dresden.
25310	400	dem k. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
39011	400	Hrn. A. Geneis in Dresden.
27628	400	„ G. F. Meyer in Weithayn.
32159	400	„ G. B. Ullmann in Riesa.
21733	400	„ B. Sieber in Zwickau.
14325	400	„ A. Wallerstein jun. in Dresden.
2637	400	„ P. G. Plendner in Leipzig.
9898	400	„ G. Mack in Weimar.
24005	200	„ H. F. Haensel in Zittau.
27531	200	„ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
22407	200	„ H. F. Haensel in Zittau.
26327	200	„ G. J. Frescher und Comp. in Dresden.
24602	200	„ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
26197	200	„ G. B. Ullmann in Riesa.
13965	200	„ S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
39557	200	„ H. Seyffert in Leipzig.
4130	200	„ Franz Rind in Leipzig.
2633	200	„ P. G. Plendner in Leipzig.
1091	200	„ P. G. Plendner in Leipzig.
13284	200	„ R. Schramm in Baugen.
18040	200	„ Carl Böttcher in Leipzig.
23782	200	„ R. Schramm in Baugen.
29265	200	„ H. Seyffert in Leipzig.
1140	200	„ H. F. Haensel in Zittau.
31506	200	„ B. Sieber in Zwickau.
39091	200	„ A. Geneis in Dresden.
34425	200	„ Carl Böttcher in Leipzig.
27206	200	„ Bernhard Morell in Chemnitz.
22073	200	„ S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
11646	200	„ G. Mack in Weimar.
14506	200	„ J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.

Nummer.	Thaler.	Beleg.
27990	200	bei Hrn. R. Schramm in Baugen.
5939	200	„ G. Benedix in Leipzig.
22513	200	„ A. Geneis in Dresden.
10963	200	„ Carl Böttcher in Leipzig.
34477	200	„ Carl Böttcher in Leipzig.

### Israelitischer Gottesdienst.

(Gemeindefsynagoge Brühl Nr. 71.)

Sonnabend Morgens: Anfang des Gottesdienstes um 8 Uhr.

### Deutsch-Israelitischer Gottesdienst

(Thomaspförtchen Nr. 1)

Sonnabend Morgens. Anfang des Gottesdienstes um 8 Uhr.

Predigt des Dr. Gustav Philippson gegen 10 Uhr.

Der Vorstand.

### Tageskalender.

#### Stadt-Theater.

#### Der alte Fritz und die Jesuiten.

Zeitgemälde in 5 Acten von Eduard Boas.

(Regie: Herr Rudolph.)

#### Personen:

Friedrich der Große, König von Preußen,	Herr Pauli.
Prinzessin Amalie, Abtissin von Quedlinburg,	Frau Gide.
seine Schwester,	Herr Scheibler.
Baron von Roswitz	Fräul. Schäfer.
Emilie, } dessen Töchter,	Fräul. Liebich.
Lucinde, }	Herr Bödel.
Candidat Hedheß, ein junger Ungar, sein Neffe,	Herr v. Ditzgraben.
Lieutenant von Wiedeborn	Herr Laddy.
Pater Ignatius, unter dem Na-	Herr Stürmer.
men: Dr. Galubi,	Herr Behr.
Pater Xaverius, Provincial und	Herr Ballmann.
Büchercensur in Wien,	Herr Rudolph.
Pater Franciscus, Rector des	Herr Herboldt.
Collegiums zu Breslau,	Herr Soalbach.
Pater Anastasius,	Herr Ludwig II.
Graf Gotter, preussischer Gesandter in Wien,	Herr Gramer.
von Rinding, Legations-Secretair,	Herr Renzel.
Der Müller von Sanssouci	
Ein Kammerdiener des Königs	
Ein Rauthofficiant	
Franzel, Kellner,	
Zwei Rauthofficianten. Kofferträger.	

Zeit der Handlung: das Jahr 1751.

Der erste Act spielt in Berlin, der zweite und vierte in Sanssouci, der dritte und fünfte in Wien.

#### Valse de Giselle,

neues Pas de deux, arrangirt von Herrn Balletmeister Martin, getanzt von demselben und Fräul. Roth. Musik von Burgmüller.

#### Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Steitin, (A) über Götzen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnhof]; (B) über Adershausen: 4) Morgs 5 1/2 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdenor Bahn.]
- Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Götting und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Vorm. 10 U., mit Uebernachten in Götting; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdenor Bahn.]
- Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Gassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahn.]